

# LETZTE



## Baschi mit neuen Hits

Am 7. September legt Baschi mit «1986» sein achttes Album vor. Die Zutaten sind die gleichen wie immer: Liebe, Sehnsucht, Freiheit und Rebellion.

**Fischlin Bodenbeläge**  
 Husmattstrasse 13  
 6416 Steinerberg  
 Tel. 041 832 15 88  
 info@fischlin-bodenbelaege.ch

## Zwei Unfälle zum Feierabend

**Arth/Axen** Gestern verunfallte ein Automobilist bei Arth kurz nach 18 Uhr auf der Autobahn A4 in Fahrtrichtung Süd. Beim Versuch, einem vor ihm bremsenden Fahrzeug auszuweichen, kollidierte der 49-Jährige mit der Leitplanke. Er blieb dabei unverletzt. Um das Fahrzeug aus der speziellen Lage zu bergen, musste die Autobahn in Fahrtrichtung Süd für rund eine Stunde gesperrt werden.

Ebenfalls kam es am Axen zu einem Unfall. Laut TCS musste der Flüelertunnel um 19 Uhr gesperrt werden. Im Tunnel soll es nach einem Auffahrunfall zu einer seitlichen Frontalkollision gekommen sein. Mehrere Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. (gh/pok)

# 1. Preis: Mit dem Privatjet ins VW-Werk

**Lauerz** Beat Steiner von der Firma Xtreme cars hat sich mit seinem VW-Bus gegen 350 Konkurrenten durchgesetzt. Nun darf er ins VW-Werk.

Andreas Seeholzer

Für ihn öffnen sich die Tore der Werkhallen von VW in Wolfsburg. Beat Steiner aus Lauerz lacht: «Ich freue mich riesig», sagte er gestern.

Amag Schweiz lud am vergangenen Wochenende VW-Fahrer zum grossen Jubiläum ein. Das «Volksfest» wurde gefeiert, weil genau vor 70 Jahren der erste «Käfer» in die Schweiz importiert wurde. «Wir führen mit unserem VW-Bus T1 Jahrgang 1966 nach Interlaken und präsentierten den Bus 17 500 Besuchern. Zu unserer Überraschung wurde noch ein Schönheitswettbewerb unter allen 350 anwesenden Fahrzeugen ausgetragen.»

Beat Steiners Bus wurde zum «schönsten VW der Schweiz» erkoren. «Jetzt dürfen wir mit zwei Personen für zwei Tage nach Wolfsburg und dort das Werk besichtigen», sagt der Lauerzer, «inklusive Flug mit dem Privatjet und allem Drum und Dran.»

Beat Steiner hat aber nicht nur einen T1-Bus mit dem Jahrgang 1966, in den er acht Jahre Arbeit investiert hat, sondern davon auch sechs verschieden grosse Mi-



Freut sich über den 1. Preis: Beat Steiner von der Firma Xtreme cars mit seinem VW-Bus T1 von 1966. Bild: Andreas Seeholzer

niaturausführungen. Der grösste Nachbau ist im Massstab 1:2. Darin können Kinder Platz nehmen. Beat Steiner kann alle kleinen VW-Busse ferngesteuert ma-

növrieren. «Die Idee dazu kam mir, als ich Grossvater wurde», sagt er. Jedes der kleinen Fahrzeuge hat übrigens einen Motor und ist damit voll fahrtüchtig.

## People

### Lenny Kravitz plädiert für härtere Waffengesetze

**Berlin** US-Rockstar Lenny Kravitz fordert härtere Waffengesetze in seinem Heimatland. «Das Ganze ist komplett ausser Kontrolle geraten. Auch wenn ich das uramerikanische Recht auf Selbstverteidigung verstehe.»



Doch wer unbedingt einen Fight wolle, solle seine Fäuste benutzen. «Das wäre eine ehrliche Sache», sagte der Sänger dem Magazin «Focus». (sda)

### Lady Gaga versetzt Venedig in Ausnahmezustand

**Venedig** Sängerin Lady Gaga hat am Filmfestival in Venedig für Hysterie und Ausnahmezustand gesorgt. Die 32-jährige stellte am Freitag den Film «A Star Is Born» vor – es ist ihre erste grosse Hauptrolle in einem Kinofilm.



Ihre Anreise am Lido im Wassertaxi lieferte einen der bisher glamourösesten Momente des Festivals. Wo sie konnten, folgten ihr die Fans über das Festivalgelände. «O mein Gott, ist sie schön!», schrie eine junge Italienerin, nachdem die Sängerin in ihrer Nähe vorbeigelaufen war. (sda)

## NACHRICHTEN

### 61 Schafe von Zügen erfasst

**Deutschland** Im deutschen Ludwigslust im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern sind 61 Schafe von Zügen überfahren worden. Die Schafe weideten auf einem Solaranlagefeld in der Nähe von Melkof in Mecklenburg-Vorpommern und waren am Donnerstagabend durch ein Loch im Zaun entwichen, wie die Polizei am Freitag mitteilte. (sda)

# Mörder von Schwyzerin wieder auf freiem Fuss

**Schwyz/Aargau** Der Aargauer, der vor neun Jahren die Schwyzerin Boi getötet hat, wurde freigelassen. Das Bezirksgericht Baden hat die fürsorgerische Unterbringung aufgehoben, dies nach «Therapiefortschritten».

Der Mann, der 2009 als Minderjähriger eine 17-Jährige aus Schwyz erschlagen hat, ist wieder in Freiheit. Das Bezirksgericht Baden AG begründet die Freilassung mit dem Therapiefortschritt, den der Mann gemacht habe.

Das Risiko, dass er wieder jemandem etwas antut, ist demnach klein. In der Mitteilung der Gerichte Kanton Aargau ist von einem geringen Gefährdungsrisiko gegenüber Dritten die Rede.

Das Bezirksgericht Baden, Abteilung Familiengericht, ordnete zugleich eine

enge Nachbetreuung an. Der Mann muss seine psychotherapeutische Behandlung fortsetzen. Zudem wird er weiterhin durch einen Beistand eng betreut.

Der Entscheid sei von den Parteien nicht angefochten worden, heisst es in der Mitteilung weiter. Das Gericht verurteilte den Mann 2013 wegen Mordes zur Höchststrafe im Jugendrecht. Er wurde zu einem Freiheitsentzug von vier Jahren und zu einer geschlossenen Unterbringung verurteilt.

Weil die jugendstrafrechtlichen Massnahmen jedoch bis zum Erreichen des 22. Altersjahres befristet sind, wurde der Mann im Frühling 2015 auf Antrag der Jugendanwaltschaft fürsorgerisch untergebracht.

### Täter flüchtete aus der Psychiatrie

Der Mann flüchtete im Frühling 2016 aus der Psychiatrischen Klinik Königfelden. Geschnappt wurde er nach knapp einer Woche von der deutschen Polizei

in der Nähe von Stuttgart. Daraufhin wurde er in die Justizvollzugsanstalt Lenzburg AG gebracht.

Seine Mutter hatte ihm zur Flucht verholfen, indem sie ihm Werkzeuge beschaffte. Sie wurden deswegen wegen Fluchthilfe zu einer bedingten Geldstrafe und einer Busse verurteilt.

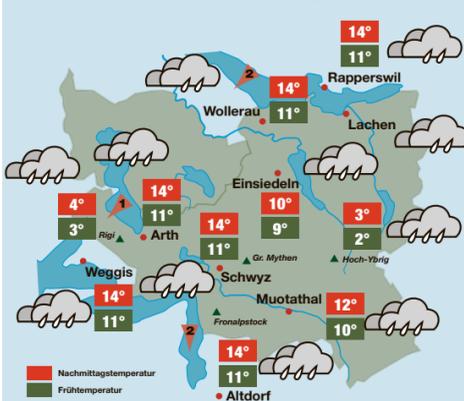
Die Tat liegt fast zehn Jahre zurück. Der damals Minderjährige erschlug in Sessa im Tessin die 17-jährige Schwyzerin Boi bei einem Treffen mit einem Holzhammer. (sda)

## Nach fünf Jahren aufgetaucht

**Deutschland** Ein im Mai 2013 aus Freiburg im Breisgau verschwundenes Mädchen ist wieder zu Hause. Die heute 18-Jährige sei wieder bei ihrer Mutter, bestätigte gestern die Polizei. Zuerst hatte die «Badische Zeitung» darüber berichtet. Die damals 13-jährige war mit einem 40 Jahre älteren Mann untergetaucht, den sie über das Internet kennengelernt hatte. Nach ihm wird mit einem internationalen Haftbefehl gesucht.

Die Mutter der 18-Jährigen schrieb gestern auf Facebook, dass ihre Tochter über das soziale Netzwerk Kontakt aufgenommen habe. Sie sei dann von Freunden in der Nacht aus dem italienischen Mailand abgeholt worden. (sda)

## Wolkenverhangen und nass



**Aussichten**

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Norden	17° 11°	21° 12°	24° 13°	26° 14°	25° 15°	23° 15°
Süden	24° 13°	26° 14°	27° 15°	27° 16°	27° 16°	27° 16°



**Videoüberwachungen und Alarmanlagen für jedes Bedürfnis.**

**IT-BOX**

Computer · Netzwerke · Software · Kameraüberwachung · Websites  
 IT-Box GmbH · Zug/lbach-Schwyz  
 041 720 03 03 · www.it-box.ch

**Wetter in Schwyz**

Gestern 18 Uhr: Regen  
 Temperatur: +13,7°C  
 Drucktendenz: konstant  
 Temperatur max.: +16,8°C  
 Temperatur min.: +13,7°C  
 Luftfeuchtigkeit: 93%  
 Niederschlagsmenge 30.8.-31.8., 18 Uhr: 9,6 l/m<sup>2</sup>

**Wassertemperaturen**

Seebad Seewen	26°C
Strandbad Hopfräben, Brunnen	22°C
Seebad Arth	25°C
Strandbad Kindli, Gersau	22°C